

bloody retribution

My heart it's disorted by revenge

Von Cassy-Chan

Kapitel 6: planned an unplanned conversation

Hallöchen liebe Leser.

Nach Langem geht es endlich weiter mit meiner Story.

Also, nun denn. Ich wünsche euch viel Spass damit.

Aja, und vielen Dank für die vielen, lieben Kommis von den letzten Kapiteln *verneig*

Eure, Cassy^^

Kapitel 6 - planned an unplanned conversation

Es war alles Schwarz um ihn herum. Nichts was er spürte. Nichts was er fühlte. Einfach gar nichts. Oder? Waren da nicht leise Geräusche, die er vernehmen konnte? Ja, er war sich ganz sicher - da sprach jemand. Aber mit wem? Etwa mit ihm? Es schien so. Sie riefen einen Namen. Seinen...

"Harry? Harry, kannst du mich hören?" war die besorgte Stimme von Severus Snape zu hören. Und während er den Namen des Schwarzhaarigen immer und immer wieder rief, überprüfte er nebenbei seine Vitalfunktionen. Er war stabil und da war er sehr froh drüber.

"Hey Harry, hörst du mich?" fragte er noch einmal. Und dieses Mal bekam er auch eine Antwort.

"Severus?" kam es sehr leise und rauchig.

"Gott, Harry, ich bin froh, dass du wieder wach bist. Wir haben uns große Sorgen um dich gemacht."

Nachdem Harry richtig realisieren konnte wo er war, öffnete er seine Augen und blickte genau in das Gesicht seines Tränkemeisters. Er versuchte ein Lächeln, was aber sehr kläglich auslief. Daher gab er es gleich wieder auf und wandte sich wichtigeren Dingen zu. Er wollte Antworten.

"Was ist passiert?" wollte er wissen.

"Ich weiß nicht, ob du es noch weißt, aber ihr wurdet von Todessern angegriffen." fing

Snape an und erhielt ein Nicken von seinem Patienten, dass er es noch wusste.

"Gut. Ich war los um Voldemort zu informieren. Daher weiß ich nicht genau, was bei euch passiert ist. Draco wollte mit seinen Erklärungen warten, bis du wieder wach bist. Wenn du willst und du dich schon kraftvoll genug fühlst, kann ich ihn holen gehen. Voldemort ist auch zugegen." Harry brauchte nicht lange überlegen. Er wollte sofort seinen Freund sehen, um sich davon zu überzeugen, dass es ihm gut ging. Also nickte er. Und während Snape die beiden holte, versuchte sich Harry in eine sitzende Position zu bewegen. Das war nur leichter gesagt als getan. Jetzt erst bemerkte er, dass sein gesamter rechter Arm einbandagiert war und er einen kleinen Kopfverband trug. Er fragte sich wirklich was passiert war. Aber er würde ja gleich Antworten auf seine Fragen bekommen. Kaum war dieser Gedanke gesprochen, hörte er wie jemand auf sein Bett zu gerannt kam.

"Harry! Ich bin so froh, dass du wieder wach bist. Ich habe mir Sorgen gemacht. Gott, ich liebe dich so." konnte er die genuschelten Worte Dracos vernehmen. Denn kaum hatte dieser das Bett erreicht, war er regelrecht in die Arme seines Freundes gesprungen. Der Gryffendor legte seinen linken, nicht verbundenen Arm um Draco und setzte einen Kuss auf dessen Haupt. Dieser bemerkte das und hob seinen Kopf an, um einen richtigen zu bekommen. Natürlich gewährte Harry ihm diesen Wunsch. So versanken sie in einem langen, leidenschaftlichen Kuss.

Severus und der Lord standen etwas Abseits und redeten miteinander. Sie wollten den Zweien einige Minuten geben.

"Ich hoffe, dass der junge Malfoy nun auch bereit dazu ist, uns zu erklären, was genau passiert ist." knurrte Voldemort vor sich hin. Er hasste es zutiefst, auf Informationen zu warten. Nur aus reiner Nächstenliebe hatte er Draco erlaubt damit zu warten, bis Harry wieder wach war. Und nun, da dies geschehen war, wollte er seine Antworten. Also ging er einige Schritte auf die beiden zu und räusperte sich. Leicht erschrocken, fuhren die jungen Männer auseinander. Ein amüsiertes Lächeln schlich sich auf das Gesicht des Lords, als er das bemerkte. Aber genauso schnell wie es gekommen war, verschwand es auch wieder.

"So, da nun das Wiedersehen auch gefeiert wurde, könnten wir dann endlich zu den Erklärungen kommen?" forderte er.

"Natürlich, Lord." meinte Draco und setzte sich nun neben Harry aufs Bett und legte dann einen Arm um ihn, als ob er ihn beschützen müsste. Severus und der Lord selbst zauberten sich je einen Sessel und machten es sich darin bequem. Und dann fing Draco an zu erzählen. Die ersten Punkte waren nur für den Lord wichtig, da er sie noch nicht kannte. Wohlwissend ließ er den Teil mit dem Zauber, der sie aus Hogwarts herausgebracht hatte, aus und erzählte stattdessen einfach, dass sie sich aus einem Geheimgang unbemerkt heraus schleichen konnten ohne gesehen zu werden. Erst als Draco zu dem Angriff kam, hörten auch Harry und Snape wieder genauer hin.

"Wir waren auf der Suche nach einer guten Deckung, von wo aus wir die Angreifer vielleicht hätten besiegen können und befanden uns gerade auf der Höhe vom Süßigkeiten-Laden. Es wurde erneut auf uns geschossen und Harry bombardierte sie mit Zaubern, auch wenn er nicht wirklich wusste, wo sie sich genau versteckt hielten. Ich gab ihm Rückendeckung und es funktionierte auch eine Weile sehr gut. Dann sah ich nur noch, wie sich eine Gestalt aus dem Schatten löste, nicht weit von uns entfernt. Ich schrie noch eine Warnung zu Harry, aber es war zu spät, der Fluch hatte unseren Schutzschild zerstört und dann ihn getroffen. Ich habe dennoch die Chance ergriffen und einen Zauber auf den Fremden geschossen, der dann bewegungslos zu Boden fiel. Und dann kamt Ihr, Lord, mit Severus und einigen anderen Todessern. Was

weiter geschah, kann ich nicht mehr sagen, weil ich mich dann um Harry gekümmert habe." erzählte Draco und Ernst, Trauer und Fassungslosigkeit sprachen aus seiner Stimme. Bedächtig nickte der Lord. Es war ihm schleierhaft, wie es zu so was kommen konnte, aber er war sich nun sicher, dass so einige Köpfen rollen würden.

"Harry, ich muss mich für diese Todesser, die euch angegriffen haben, entschuldigen. Und du kannst dir sicher sein, dass sie ihre gerechte Strafe erhalten werden." Es war für ihn nicht leicht, diese Entschuldigung auszusprechen, dennoch wollte er es so. Es war ihm wichtig, dass Harry nicht dachte, dass er den Angriff angeordnet hatte.

"Ich habe eine Frage?" meldete sich Harry zu Wort, nachdem einige Minuten Schweigen herrschte. Voldemort nickte.

"Dann frag!"

"Wo befinden wir uns hier?" Ein Lächeln erschien auf Voldemorts Gesicht. Eigentlich hatte er diese Frage schon eher vermutet.

"Ihr seit auf Slytherin-Manor, in einem der Gästezimmer im zweiten Stock. Wir haben euch hierher gebracht, weil es das Sicherste war. Ich denke nicht, dass es so gut gekommen wäre, hätte Severus euch nach Hogwarts zurück gebracht."

"Sicherlich. Ich nehme an, dass wir dann hier unser Treffen stattfinden lassen?" vermutet Harry. Der Lord stockte.

"Was für ein Treffen?" fragte er verwirrt. Harry runzelte die Stirn, aber antwortete trotzdem.

"Das Treffen, zu welchem du uns hast herrufen lassen, deswegen waren wir auch beim Tropfenden Kessel."

"Harry, ich habe kein Treffen angeordnet!" stellte er klar. Alle Parteien schienen gleichermaßen irritiert zu sein. Bis Harry ein Licht aufging und er leise fluchte.

"Das darf doch nicht wahr sein. Wie konnten wir nur so dumm sein." flüsterte er, während er sich an den Kopf fasste.

"Harry?" kam es besorgt von Draco.

"Tom hat uns keinen Brief geschickt. Das ist ein Hinterhalt gewesen. Jemand muss ihn geschrieben und verschickt haben, um uns aus Hogwarts raus zu bekommen. Man wollte uns tatsächlich töten." sagte er fassungslos. Tom zog eine Augenbraue hoch. Was lief hier gerade?

"Was für einen Brief? Wovon sprecht ihr?"

"Harry hat am Abend einen Brief erhalten, in dem stand, dass wir uns um 22 Uhr im Tropfenden Kessel einfinden sollten, wo man uns dann abholen und zu Euch bringen würde." erklärte Draco.

"Ich habe euch keinen Brief geschrieben, auf meinem ist immer das Siegel meiner Familie drauf. Hast du den Brief noch bei dir Harry?" wollte er wissen. Harry nickte und schaute Draco an, der sofort verstand. Schnell stand er auf und suchte in Harrys dreckigen Roben nach dem Brief. Als er ihn gefunden hatte, übergab er ihn seinem Meister. Der studierte ihn mit gerunzelter Stirn.

"Das ist weder meine Handschrift, noch würde ich so einen Brief anfangen, wenn die betreffende Person in so einem hohen Stand bei mir ist."

"Dann stellt sich die Frage, Lord, wenn Ihr es nicht ward, von wem kam er dann?" bemerkte Severus. Tom seufzte und schüttelte den Kopf.

"Kann ich nicht sagen. Ich denke, dass wir das eh morgen erst klären werden. Ruht euch beide aus. Es ist gut, dass Wochenende ist. Severus wird nach Hogwarts zurückkehren und euch eine Deckung verschaffen. Gleich morgen früh werde ich ein Todessertreffen organisieren und dort werden wir dann herausfinden, wer euch in die Falle locken wollte. Wir können froh sein, dass das alles so glimpflich ausgegangen

ist." Damit verließ er den Raum, zusammen mit Severus, der den beiden noch mal zunickte und die Tür dann schloss.

Es war früher Morgen, als Severus die Tür zu seinen Gemächern aufmachte und einen lächelnden Albus Dumbledore darin fand.

"Albus. Was kann ich für dich tun? Und was tust du in meinen Gemächern?" fragte er, während er ihn leicht böse anblickte und dann an ihm vorbei zu einem der nicht besetzten Sessel trat. Er setzte sich an den Kamin und schaute zu Dumbledore.

"Nun, ich habe mich gefragt, ob du weißt, wo unser junger Harry Potter über Nacht gewesen ist? Beziehungsweise, wo er jetzt gerade steckt?" fragte er seinen ehemaligen Schüler und beachtete die andere Frage gar nicht erst. Snape-like zog dieser eine Augenbraue hoch.

"Und wieso bist du der Annahme, dass ausgerechnet ich wissen sollte wo Potter sich aufhält?"

"Nun, er ist stets bei Malfoy Junior und da war ich der Meinung, dass du vielleicht etwas mitbekommen hast, was die beiden vorhaben." meinte er und lächelte wissend. Severus musste schlucken. Er durfte sich jetzt nichts anmerken lassen und gut schauspielern. Aber damit hatte er ja eher weniger Probleme. Also zog er nur erneut galant eine Augenbraue hoch und antwortete dem alten Direktor.

"Nun, meiner Ansicht nach, müssten sie beide in den Kerkern sein. Sie wollten gestern einen Trank brauen, mit dem sie Probleme in meinem Unterreicht gehabt hatten. Draco wollte ihm Nachhilfe geben, soweit ich mich erinnern kann." Ja, das war wohl eine sehr gute Ausdrehe. Sollte man hoffen, dass es Dumbledore auch so sehen würde.

"Gut. Kannst du ihn bitte zu mir schicken, wenn die beiden aufgestanden sind? Ich muss mit ihm reden."

"Natürlich, Albus. Ich wollte eh noch in den Gemeinschaftsraum, was ans Schwarze Bett hängen, dann kann ich auch gleich nach ihnen schauen und gucken ob sie schon wach sind." meinte der Tranklehrer und verabschiedete sich von ihm, um sich frisch zu machen und sich anzuziehen. Danach stellt er sich in seinen Kamin und warf Flohpulver hinein. Schnell sprach er sein Reiseziel und verschwand in einer Rauchwolke.

"Was ist los, Severus?" fragte ihn der Lord, kaum das er in das Büro des Lords eingetreten war. Snape schnaufte noch einmal kurz auf, um dann zu antworten.

"Ich habe nicht viel Zeit, deswegen mach ich es kurz. Dumbledore war eben bei mir, weil er wissen wollte, wo Harry ist. Ich habe ihm aufgetischt, dass er gestern mit Draco einen Trank gebraut hat und dann bei ihm übernachtet hätte. Er wird sie wohl in spätestens zwei Stunden erwarten. Ihr solltet euch bei dem Treffen beeilen, Lord." sprach er. Der Lord zog ärgerlich die Brauen zusammen und nickte, dass er verstanden hatte.

"Gut, wir versuchen schnell fertig zu werden. Ich sage ihnen bescheid. Versuche in der Zeit ihn noch etwas hinzuhalten. Geh!" sagte er schnell. Und während Severus wieder aus dem Raum eilte, um zurück nach Hogwarts zu reisen, verließ auch Voldemort diesen, um die beiden jungen Männer aufzusuchen. Es war sowieso bereits an der Zeit.

Das Treffen würde schon bald beginnen und seine treuen Untertanen mussten nun alle anwesend sein.

Harry und Draco befanden sich in einen Raum, der neben dem Thronsaal Voldemorts lag und warteten darauf, dass die Versammlung begann. Es war später Vormittag und vor einer halben Stunde etwa hatte Tom die Todesser gerufen und so langsam trudelten alle ein. Die Tür öffnete sich und herein kamen Voldemort und Lucius. Tom musste bei dem Anblick der beiden jungen Männer grinsen.

"Ich muss gestehen, dass euch die schwarzen Roben durchaus stehen. Was mich dazu bringt euch einen Vorschlag zu machen." Die Neugierde der beiden war geweckt. Was hatte der Lord nun schon wieder vor?

"Und wie sieht dein Vorschlag aus?" stellt Harry die Frage, damit Tom endlich mit der Spreche rausrückte. Das Grinsen wurde breiter, als Tom die leichte Ungeduld heraushörte.

"Nun, nachdem wir heute die Verräter entlarvt haben, werde ich dich und Draco gleich in die Reihen aufnehmen, damit sicher gestellt werden kann, dass die Todesser es auch wirklich glauben, dass vor allem du, Harry, nun zu uns gehörst." Harry schloss seine Augen. Nun war es dann wohl endlich soweit. Er würde nicht länger ein Symbol des Lichts, sondern des Dunkeln sein. Er hoffte, dass das hier auch wirklich der richtige Weg war. Nach der Einweihung würde es kein Zurück mehr geben.

"Wir hatten ausgemacht, dass Draco und ich kein Mal bekommen. Wie soll es dann geregelt werden?" wollte der Schwarzhaarige wissen.

"Ihr werdet den Eid, genauso wie die anderen auch, schwören und ihr werdet dann von mir beide einen Ring erhalten. Es besteht aus keinem Dunklen Mal, sondern aus der Slytherin-Schlange. Es sind Zauber darauf gelegt, die euren Rang anzeigen werden. Natürlich nur denen, die ebenfalls dem Dunklen Orden angehören. In der Schule wird dies niemandem auffallen. Sie sehen dann wie ganz gewöhnliche Ringe aus." erklärte er und holte die besagten Ringe aus seinem Umhang. Harry und Draco besahen sie sich. Der gesamte Ring bestand aus einer Schlange, die silbern war. Aber vereinzelte Schuppen schimmerten weiß-gold, was sie irgendwie lebendig aussehen ließ. Und sie mussten zugeben, dass es wirklich wunderschöne Schmuckstücke waren.

"Die sind sehr schön, Tom!" meinte Harry und nickte wohlwollend.

"Dachte ich mir. Nun denn. Die Todesser müssten nun alle anwesend sein. Ich werde vorgehen. Harry und Draco, ihr folgt mir. Danach dann Lucius." beschloss er und verließ den Raum. Wie gewollt folgte ihm der Rest und kurz darauf kamen sie auch schon vor der Toren des Thronsaals an.

"Eines noch, bevor es losgeht! Severus war eben bei mir. Dumbledore macht Stress, weil er dich gestern und heute gesucht, aber nicht gefunden hat, Harry. Er hat ihm gesagt, dass du mit Draco zusammen an einem Zaubertrank für den Unterricht gearbeitet und dann bei ihm genächtigt hast." schilderte Voldemort und drehte sich dann wieder der Türe zu. Er stieß die Flügeltüren mit seiner Magie auf und sah wie all seine Todesser sofort auf ihre Knie fielen. Erhobenen Hauptes schritt er durch die Mengen, gefolgt von drei weiteren Gestalten, die aber alle ihre Kapuzen tief ins Gesicht gezogen hatten.

"Erhebt euch!" befahl er kalt und erfreute sich an der schnellen Reaktion seiner Todesser. Als alle wieder standen trat er einige Schritte nach vorne.

"Nun, meine Untertanen. Wir haben heute zwei Punkte auf der Tagesordnung, weswegen das Treffen auch so kurzfristig ist." sprach er ruhig, aber weiterhin auch kalt, während er auf seinem Podest auf und ab schritt, ohne die Todesser zu betrachten. Leises Gemurmel kam auf, was ihn abrupt zum Stillstand kommen ließ. Ruckartig drehte er sich um und schrie:

"RUHE!" Augenblicklich war es so Still, dass man meinen könnte, den Herzschlag seines Nachbarn hören zu können.

"Gestern Nacht..., und ich bin sehr unzufrieden über diese Tatsache, wurden zwei Zauberer in London angegriffen! Von Todessern!" rief er wütend und ließ die Worte ausklingen, damit es jeder einzelne registrieren konnte.

"Und das ist nicht alles." meinte er weiter und klang auf einmal schon fast wieder amüsiert, was durchaus so einige zu verunsichern schien.

"Es scheint so, dass dies ein Hinterhalt von ihnen war. Diese Todesser haben diese beiden Zauberer zum Tropfenden Kessel gelotst, mit der Absicht sie zu töten." Er hatte während des Sprechens wieder begonnen auf und ab zu laufen und ließ nun wieder eine Pause entstehen, um zu sehen, wie die Reaktion seines Gefolges ausfiel. Als es aber wieder zu laut wurde, gebot er ihnen erneut Einhalt, ehe er fortfuhr.

"Aber das Beste kommt ja erst noch. Sie wurden mit einem Brief nach London geführt, der angeblich von mir geschrieben wurde. Ich habe aber keinen an sie geschickt. Da diese beiden noch nicht den Todessern angehören, konnte sie es ja nicht wissen, in welcher speziellen Art ich meine Briefe aufsetze." Er machte wieder eine Pause und bat die beiden etwas kleineren Gestalten zu sich heran, bis diese rechts und links neben ihm ankamen.

"Nun, meine lieben Todesser, würde ich gerne von euch wissen, WER der Meinung war unsere stärkste Allianz anzugreifen - ohne meinen Befehl?" Damit gab er den beiden ein Zeichen, dass diese ihre Kapuzen abnehmen sollten. Die Todesser keuchten allesamt auf. Ob nun wegen der Rede des Dunklen Lords oder weil vor ihnen Harry Potter und Draco Malfoy standen, konnte keiner sagen. Beide fühlten sich gerade sehr unwohl, so von den anderen angestarrt zu werden, doch ließen sie es sich keinesfalls anmerken und blickten mit versteinerten Gesichtern auf sie herab.

"Ich will SOFORT wissen, wer es wagte sich mir zu widersetzen! Auf der Stelle!" forderte er nun mehr als wütend und rote Augen bohrten sich in jeden einzelnen der Meute.

Panik stieg empor, die fast greifbar schien. Dennoch wagte es keiner der schwarz verhüllten Gestalten, zu sprechen. Und Geduld war etwas, was der Lord am allerwenigsten beherrschte, sodass er eine Magiewelle auf sie losließ, die fast die gesamte Gemeinschaft von ihren Füßen riss. Harry und Draco staunten nicht schlecht und amüsierten sich darüber, was der Lord gerade abzog. Lucius indessen schien es nicht zu verwundern, was sein Meister da tat. Er hatte es schon oft gesehen und es war das Zeichen dafür, dass er seine Geduld verlor.

Während einige versuchten, wieder auf ihre Füße zu kommen, redete der Lord schon in einem gemütlichen Plauderton weiter, als wäre nichts gewesen.

"Da keiner was dazu beitragen will, werde ich es selber herausfinden müssen. Und dann wird euch auch kein Merlin oder Gott mehr helfen können." Er streckte seine Hände rechts und links aus und sowohl Harry, als auch Draco legten etwas in sie hinein und nahmen wieder zwei Schritte Abstand von Voldemort.

"Dies ist der Brief!" meinte er und erhob seine rechte Hand.

"Und dies ist ein Trank, der mir verrät, wer ihn geschrieben hat!" Seine linke Hand erhob sich. Dann trat Draco wieder nach vorne und entkorkte den Trank, während Voldemort weiterhin seine Todesser im Blick hatte, ebenso Harry, damit sie schnell reagieren konnten, falls einer versuchen würde zu flüchten.

Langsam führte er beide Hände zusammen und tröpfelte drei Tropfen auf das Pergament. Dann vergingen einige Sekunden, bis das Blatt in Voldemorts Hand anfang zu leuchten. Das Zeichen, dass das Ergebnis nun feststand. Er gab Draco den Flakon und schaute dann wieder auf das Pergament. Ein breites Grinsen erschien auf seinem Gesicht, dann hob er seinen Kopf und blickte bedrohlich auf die Zauberer und Hexen unter sich.

"So. Ich bin gespannt auf deine Erklärung... Was fällt dir ein mich so zu hintergehen, Mr. ...!"

to be continued